

9) endlich eine animalische Sammlung, bestehend aus Vögeln, Reptilien in Spiritus, getrockneten Fischen, Schmetterlingen und Käfern. Die ornithologische Sammlung verdanken wir einem Vermächtnisse des Herrn von Meyer, welche der Gesellschaft 1797 zu Theil wurde, welche aber seit der Zeit durch Kauf- und Geschenke ansehnlich vermehrt worden ist, und über welche Herr Cassirer Krezschmar einen Katalog gefertigt hat.

Wer von uns, wenn er auf alle diese Sammlungen nur einen flüchtigen Blick wirft, sollte nicht die Borsehung preisen, daß sie uns so viele Mittel zur Beförderung der Künste und Wissenschaften geschenkt hat? wer sollte nicht ermuntert werden, für ihre Erhaltung und zweckmäßige Vermehrung alles Mögliche zu thun?

Doch alle diese Schätze würden für uns todt geblieben seyn, wenn die verewigten Donatoren und Stifter derselben nicht zugleich auch noch andere Vermächtnisse und Schenkungen hinzugefügt hätten, wodurch es der Gesellschaft erst möglich wurde, sie zweckmäßig aufzustellen und auch für ihre Erhaltung und Vermehrung zu sorgen; denn dazu war das Vermögen der Gesellschaft zu gering und zu wenig basirt. Dies mochten wohl die Herren Donatoren fühlen und daher vermachte der Herr v. Gersdorf ein Capital von 6000 Rthlr., wovon theils ein Bibliothekar angestellt, theils die Sammlungen zweckmäßig aufgestellt und vermehrt werden sollten. Herr v. Anton that aber noch mehr; denn er überließ das, von 1804 der Gesellschaft erkaufte Haus Nr. 354, was sie noch jetzt besitzt, anfangs kaufweise für 9000 Rthlr., indem er selbst 11000 Rthlr. dafür gegeben und 1000 Rthlr. hinein gebaut hatte, und sodann schenkweise, mit Vorbehalt einer Rente von 360 Rthln. bis an seinen Tod. Doch auch auf diese Leibrente leistete er 1812 Verzicht, indem er bloß die Gesellschaft verbindlich machte, die auf dem Hause haftenden 1600 Rthlr. pure über sich